

E 6481 F

JUNGSC HARLEITER



3.2008

Juli August September

Impulse für die Arbeit mit Kindern

* * *



*sprachlos

Wunder geschehn!

Ein Jungschar-live-Musikvideo zu dem gleichnamigen Popsong von Nena

Vorüberlegungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In vielen Hits steckt mehr drin, als man meint. Die Melodien gehen zu Herzen und die Texte bringen viele Dinge auf den Punkt. Daher ist es gut, auch solche Titel in das Jungscharprogramm einzubauen. In vielen Hits kann man biblische Motive entdecken.

Fast alle Lieder sind Träger von Emotionen und inhaltlichen Botschaften. Manchmal bringen sie Trost und Hilfe. Einen Hit habe ich exemplarisch dafür ausgewählt und bearbeitet. Das Lied mit Noten findet ihr im „Notebook“, dem Liederbuch der badischen Jugendarbeit. Als Lied zum Vorspielen ist es auf der CD „Wunder gescheh’n“ oder als kostenpflichtiger Download im Internet zu finden.

Nena schrieb dieses Lied im Jahr 1989. Damals verarbeitete sie darin die tragischen Erfahrungen mit ihrem Sohn Christopher-Daniel, der 1988 behindert auf die Welt kam und nur wenige Monate nach der Geburt starb.

Kleine Textexegese für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Methode: Den Text lesen.

Frage: Was fällt mir spontan ein?

Danach die biblischen Bezüge herausarbeiten.

1. Was steckt in diesem Lied?

Glück, Sehnsucht, Angst ... Nicht nur glauben, was wir sehen, es gibt vieles, was wir nicht verstehen, Wunder geschehen ... Bezug zu allen Wundergeschichten der Bibel.

2. Was hat das Lied bzw. der Textgehalt des Liedes mit den Kindern zu tun? Wo finden Wunder statt? Was glauben Kinder, welche Rolle Wunder spielen?

Erlebniswelt für Kinder

Die Lebenswelt der Kinder ist voll von Erfahrungen mit Wundern. Kinder haben es noch leichter, Dinge zu glauben, die sie (auch) nicht sehen. Wunder sind Teil ihrer Lebenswelt. Methodisch verbinden wir mit diesem Programm die mediale Erlebniswelt der Kinder mit realem Tun in der Jungschar. Dabei brauchen wir keine aufwendige Technik, sondern nur unsere Stimme und unsere Kreativität. Das Thema des Liedes eignet sich für Kinder besonders gut, da das, was darin beschrieben wird, für sie Anknüpfungspunkte in ihrer realen Welt hat.

Einstieg

1. Lied vorspielen oder miteinander singen.
2. Einstiegsspiel: „Wunder nach Jerusalem“ mit dem Lied oder anderen Popsongs.

Andachtsimpuls

Hier sollte der Mitarbeiter sein Lieblingswunder von Jesus erzählen oder vorlesen.

Gebet

Unser Gott, wenn wir deine Nähe spüren, dann können wir ganz glücklich sein. Wir verstehen vieles nicht, auch nicht alle deine Wunder. Trotzdem danken wir dir dafür. Bitte zeige uns auch durch sie, wie unser Leben gelingen kann. Sei du bei uns mit deinem wunderbaren Segen. Amen.

Spielvorschläge

3. Wir schauen uns die Aussagen des Liedes an.
Den Text verteilen und miteinander lesen; was uns dazu einfällt, auf großen Plakaten notieren.
4. Evtl. zwei Gruppen bilden: einmal Chor und einmal Spielgruppe.
5. Chorgruppe probt das Lied.
6. Spielgruppe erdenkt sich eine Story, die das Lied erzählen könnte.
7. Die Story wird in Szenen, die zu den Versen passen, verteilt und mit den Kindern so erarbeitet, dass man sie zum Lied spielen kann.
8. Die einzelnen Spielrollen werden festgelegt und verteilt.
9. Die einzelnen Szenen werden eingeübt.
10. Nun werden der Chor und die Spielgruppe zusammengeführt und gemeinsam geprobt.

Rainer Schnebel